

erixx

Danke, aber nein danke!

Die GDL hat den Einigungsvorschlag des Arbeitgebers vom 9. Juni 2020 abgelehnt. Zwar enthielt er Teile, die akzeptiert werden könnten. Dazu gehören zum Beispiel die neuen Regelungen zum Einsatzort. Was aber gänzlich fehlt, ist ein Stufenplan hin zu 100 Prozent des Niveaus des Flächentarifvertrags KoRa-ZugTV NE für alle Arbeitnehmer.

Nur für die Zugbegleiter wurde eine Erhöhung der Anbindung auf 92,5 beziehungsweise 93,5 Prozent angeboten. Einen Vorschlag für die Disponenten wollte der Arbeitgeber noch nachreichen, doch für die Lokomotivführer sollte es bei ihrer bisherigen Anbindung bleiben. Für keine Berufsgruppe sollte ein Weg zu 100 Prozent vereinbart werden. erixx wäre somit das einzige Unternehmen der Netinera-Gruppe, das weder die 100 Prozent erreicht, noch einen Stufenplan auf dem Weg dorthin hat.

Als wäre das nicht übel genug, wollte der Arbeitgeber auch noch Ruhetagsregelungen verschlechtern. So sollte der Anspruch auf einen kompletten Kalendertag frei bei der 36-Stunden-Ruhe erst gänzlich abgeschafft, später aufgeweicht werden. Das lehnt die GDL strikt ab, zumal der Arbeitgeber nicht einen einzigen nachvollziehbaren Grund dafür vorgetragen hat.

Die GDL-Tarifkommission wird nun entscheiden, mit welchen Mitteln wir der Verweigerung des Arbeitgebers begegnen. Da keine weitere Bewegung in den sowieso festgefahrenen Verhandlungen zu erwarten ist, gibt es nicht viele Möglichkeiten. Sie beschränken sich exakt auf zwei Optionen: Abwarten und hoffen – oder Streik und Druck auf den Arbeitgeber. Nun haben Sie die Wahl, sehr geehrter Arbeitgeber: Was darf's denn sein?